

# Startschuss für den Neubau fiel

**MARIAZELL** DER SPATENSTICH FÜR DAS NEUE SCHULHAUS DER SCHULE MARIAZELL SURSEE FAND STATT

Die Schule Mariazell Sursee bekommt ein neues Primarschulhaus. Am Dienstag nahmen die Schüler Abschied und erinnern sich zurück. Im Sommer 2020 ist der Neubau bezugsbereit.

Es war ein Spatenstich der besonderen Art: Kleine Baumeister, Estermann-Bauhelme auf dem Kopf, hieben am Dienstagmorgen blaue Spaten ins Erdreich vor dem alten Primarschulhaus der Schule Mariazell Sursee. In den Gängen, Schulzimmern und auf dem Pausenplatz nahmen die Schüler Abschied und erinnerten sich zurück. «Die Aussicht auf den See, die Lego, die Wespen – es war einfach schön», schwärmte Geronimo vor den geladenen Gästen. «Einnmal haben wir Bananen aufs Dach geworfen», erklärte Noah spitzbübisch. Und Silvan sagte mit einem Schmunzeln, dass die Lehrerin aus Freude ein rotes Kreuz an die Decke gemalt habe, als er eine schwierige Aufgabe lösen konnte.

## «Seid gwundrig, was passiert»

Wenn die Schüler nach den Sommerferien ins neue Schuljahr starten, steht das alte Primarschulhaus bereits nicht mehr. Es weicht einem Neubau, der im Sommer 2020 bezugsbereit sein wird. Seit Langem sei die Sanierung oder der Neubau des in die Jahre gekommenen Primarschulhauses im Raum gestanden, erklärte Geschäftsführer Armin Müller den Schülern und Gästen auf dem Pausenplatz. «Bauliche und betriebliche Ablösungen ergaben schliesslich, dass ein Neubau unumgänglich ist.» Das bestehende Gebäude wurde 1950 und 1963/64 in zwei Etappen erbaut. Im neuen Schulhaus sind zwei Klassen und die Tagesschulstrukturen untergebracht, im Untergeschoss des Gebäudes



Mit einer feierlichen Zeremonie fand am Dienstag der Spatenstich für den Neubau des Primarschulhauses der Schule Mariazell Sursee statt. FOTO ANA BIRCHLER-CRUZ

wird ein Mehrzweckraum realisiert. Die Logopädie und zusätzliche Schulräume finden im Hauptgebäude Platz – dort, wo bisher die Tagesschulstrukturen waren. Während des Umbaus findet der Schulbetrieb in Provisorien statt.

«Seid gwundrig, was auf der Baustelle passiert. Wir freuen uns, das Schulhaus nächsten Sommer gemeinsam zu entdecken und einzurichten», sagte Heidi Schilliger, Präsidentin der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee, zu den Kindern. Die Stiftung tritt als

Bauherrin des Neubaus, der rund 4,5 bis 5 Millionen Franken kostet, auf. Er wird unter anderem durch den Kanton frendfinanziert.

## Ein Internat weniger

Die sinkende Nachfrage nach Internatsplätzen im Sonderschulbereich hat gemäss Armin Müller keine Auswirkungen auf den Platzbedarf im neuen Schulhaus. Hingegen sei die Nachfrage nach Tagesschulplätzen ungebrochen hoch. «Die Schule Mariazell Sursee hat

eher zu wenige als zu viele Plätze», so Müller. 2018 nahmen rund 160 Kinder und Jugendliche das Angebot der Schule in Anspruch.

Weil künftig weniger Internatsplätze benötigt werden, konzentriert der Kanton das Angebot ab dem Schuljahr 2020/21 an den Standorten der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell in Sursee und Bernolünster. Aufgegeben wird das Internatsangebot der Stiftung Schul- und Wohnzentrum Malters.

**DOMINIQUE MOCCAND**